



München Herbst 2015

Die europäischen Demarkationslinien der Menschlichkeit. Eine politisch-theologische Verteidigung des Universalismus gegen seinen Verrat.

**Öffentlicher Vortrag von Dr. Michael Ramminger,
ITP Münster**

**Dienstag, 27. Mai 2025, 19.15 – 20.45 Uhr
Ort: aki Katholische Hochschulgemeinde,
Hirschengraben 86, CH 8001 Zürich**

Seit Jahrhunderten führen Abgrenzung, Nationalismus, Identitätspolitik zu Krieg, Inhumanität und Verachtung der Menschenrechte. Der allgemein werdende neue alte Faschismus belegt dies auf erschreckende Weise. Sogenannt 'westliche Werte' haben keine Kraft, solche Entwicklungen zu verhindern. Die alte Frage stellt sich für christliche und linke Bewegungen neu: Was tun? – Eine Antwort kann darin bestehen, neu einen unbedingten Universalismus zu entwickeln und diesen in vielfältigen solidarischen Aktionen und Kämpfen konkret werden zu lassen. Michael Raminger wird in seinem Vortrag Grundlagen und Ansätze zur Entwicklung eines neuen Universalismus darlegen und dessen Bedeutung für die Menschenrechte erläutern.

Dr. Michael Rammingen ist katholischer Theologe und Leiter des Instituts für Theologie und Politik in Münster Westf.

Nach dem Vortrag Diskussion und anschliessend Einladung zum Apéro.